

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	23
I. Historischer und institutioneller Rahmen	23
1. Der Eigentumsschutz nach traditionellem Völkerrecht	23
2. Menschenrechtlicher und investitionsrechtlicher Eigentumsschutz – Gemeinsamkeiten und Unterschiede	30
3. Die Entwicklung des menschenrechtlichen Eigentumsschutzes.....	33
4. Die Entwicklung des investitionsrechtlichen Eigentumsschutzes	37
II. Ziel, Gegenstand und Methode der Untersuchung.....	39

1. Teil

Der völkerrechtliche Eigentumsbegriff	43
A. Allgemeines	44
I. Das Schutzobjekt im Menschenrechts- und im Investitionsschutz	44
1. Menschenrechtsschutz.....	45
2. Investitionsschutz.....	47
II. Relevanz des nationalen Rechts.....	56
1. Menschenrechtsschutz.....	56
2. Investitionsschutz.....	63
B. Sachenrechte	65
I. Mobilien und Immobilien.....	65
1. Menschenrechtsschutz.....	65
2. Investitionsschutz.....	68
II. Sonstige Sachenrechte	70
C. Immaterialgüterrechte	71
D. Unternehmensbeteiligungen	75
I. Aktien und sonstige Anteilsrechte	76
1. Menschenrechtsschutz.....	76
2. Investitionsschutz.....	78
II. Ansprüche von Minderheitenbeteiligten.....	82

1. Menschenrechtsschutz.....	83
2. Investitionsschutz.....	87
III. Indirekte Schäden	93
1. Menschenrechtsschutz.....	95
2. Investitionsschutz.....	98
IV. Cut-off Punkt bei Kettenbeteiligungen.....	105
V. Zwischenergebnis zu Unternehmensbeteiligungen.....	108
E. Schuldrechtliche Ansprüche.....	110
I. Allgemeines.....	110
1. Menschenrechtsschutz.....	111
2. Investitionsschutz.....	125
3. Zwischenergebnis.....	135
II. Ansprüche im Zusammenhang mit Steuerschuldverhältnissen oder sonstigen Abgaben.....	135
1. Menschenrechtsschutz.....	136
2. Investitionsschutz.....	137
III. Konzessionen, Lizenzen und Bewilligungen.....	140
1. Menschenrechtsschutz.....	141
2. Investitionsschutz.....	145
IV. Goodwill.....	152
1. Menschenrechtsschutz.....	152
2. Investitionsschutz.....	157
3. Zwischenergebnis.....	161
V. Finanzierungsinstrumente.....	163
1. Menschenrechtsschutz.....	163
2. Investitionsschutz.....	163
VI. Sozialleistungen und Pensionsleistungen	169
F. Schlussfolgerungen.....	172
I. Gemeinsamkeiten zwischen Menschenrechts- und Investitionsschutz	173
II. Unterschiede zwischen Menschenrechts- und Investitionsschutz.....	174
1. Schutzziele	174
2. Unterschiedliche Jurisdiktionsvoraussetzungen.....	176
a) „Consent“	176
b) „Investment“	177
c) Nationalität	179

2. Teil

	Eingriffe in das Eigentumsrecht	181
A. Allgemeines		181
I. Eingriffsformen im Menschenrechtsschutz		186
1. Ziel und Vorgangsweise der menschenrechtlichen Eingriffs- prüfung.....		187
2. Die Eingriffstatbestände.....		190
a) Enteignung.....		190
b) Nutzungsregelungen (Control of use).....		191
aa) Wann liegt eine Nutzungsregelung vor?		191
(1) Eingriffsintensität		191
(2) Eingriffszweck.....		192
bb) Charakteristische Fallgruppen in der Judikatur		193
cc) Zwischenergebnis – Nutzungsregelung.....		198
c) Sonstige Eingriffe.....		198
aa) Wann liegt ein „sonstiger Eingriff“ vor?.....		202
(1) Eingriffsintensität		203
(2) Eingriffszweck.....		205
bb) Charakteristische Fallgruppen in der Judikatur		205
(1) Provisorische Landumverteilung		205
(2) Raumplanerische und ökologische Maßnahmen.....		206
(3) Rückwirkende gesetzliche Maßnahmen zur Beseitigung von Forderungen gegen den Staat		206
(4) Unmöglichkeit, rechtskräftige Urteile zu vollstrecken; Nichtzahlung von Entschädigung		207
(5) Räumung von Mietobjekten.....		209
(6) Eingriffe in Goodwill.....		210
(7) Verlust von Managementrechten		211
(8) Sonstige Fälle		212
cc) Zwischenergebnis – „sonstige Eingriffe“		212
II. Eingriffsformen im Investitionsschutz.....		213
1. Ziel und Vorgangsweise der investitionsrechtlichen Eingriffs- prüfung.....		215
2. Erfordert eine Enteignung einen Hoheitsakt?.....		219
III. Zwischenergebnis.....		225

B. Die Enteignung	227
I. Die formelle Enteignung	232
1. Menschenrechtsschutz.....	232
2. Investitionsschutz.....	235
3. Zwischenergebnis.....	238
II. Der de facto Entzug.....	238
1. Menschenrechtsschutz.....	240
a) Schwere des Eingriffs.....	241
b) Zeitliche Dimension des Eingriffs	247
c) Vertrauensschutz	251
d) Zwischenergebnis – Menschenrechtsschutz	252
2. Investitionsschutz.....	253
a) Einleitung	253
b) Einschlägige völkerrechtliche Regelungen.....	258
c) Die indirekte Enteignung in der Judikatur	272
aa) „Measures having equivalent effect to expropriation“ und „measures tantamount to expropriation“	276
bb) Typen indirekter Enteignung.....	280
(1) Der Zeitfaktor des Eingriffs – einmaliger Akt oder schleichende Enteignung („creeping expropriation“) ..	281
(2) Die Art des Eingriffs – physischer Eingriff oder regulative Maßnahme („regulatory taking“)	288
cc) Indirekte Enteignung oder zulässige entschädigungslose Regulierung.....	295
(1) Die Auswirkungen des Eingriffs.....	297
(a) Die Schwere des Eingriffs.....	307
(b) Die zeitliche Dimension des Eingriffs.....	325
(c) Die „Sole-effects“-Doktrin.....	334
(2) Eingriffszweck als Kriterium für das Vorliegen einer Enteignung.....	341
(a) Absicht zu enteignen	342
(b) Die gemäßigte „Police-powers“-Doktrin.....	347
(c) Die radikale „Police-powers“-Doktrin	361
(3) Vertrauensschutz	373
d) Überblick, welche Arten von Eingriffen bisher als indirekte Enteignungen angesehen wurden.....	379

e) Zwischenergebnis – Investitionsschutz.....	380
III. Ist eine Teilenteignung möglich?.....	385
1. Menschenrechtsschutz.....	385
2. Investitionsschutz.....	389
a) Ablehnung einer Teilenteignung	393
b) Ausdrückliche Anerkennung des Konzepts der Teilenteignung .	397
c) Implizite Anerkennung des Konzepts der Teilenteignung.....	400
3. Zwischenergebnis.....	404
IV. Begünstigte der Enteignung.....	406
1. Menschenrechtsschutz.....	407
2. Investitionsschutz.....	416
C. Schlussfolgerungen.....	422

3. Teil

Die Folgen des Eigentumseingriffs

430

A. Allgemeines.....	430
I. Die unterschiedliche Ausgangssituation.....	430
II. Gegenstand und Ziel der Untersuchung.....	430
B. Die Rechtfertigung einer Enteignung (Menschenrechtsschutz).....	431
I. Das öffentliche Interesse	431
II. Die Gesetzmäßigkeit des Entzugs.....	437
III. Verhältnismäßigkeit	446
1. Zur Erreichung des öffentlichen Zwecks geeignet.....	448
2. Dringlichkeit des öffentlichen Zwecks.....	451
3. Eingriff in „legitimate expectations“.....	452
4. Entschädigungspflicht?	456
5. Umfang der Entschädigung.....	458
a) War die Enteignung an sich rechtmäßig und im öffentlichen Interesse?.....	460
b) Besonderes öffentliches Interesse an der Enteignung.....	463
c) Besonders berücksichtigungswerte Interessen auf Seite des Enteigneten.....	473
d) Zeitspanne zwischen Entzug und Entschädigung	475
e) Von der Enteignung/Nationalisierung sind Ausländer betroffen	477
IV. Zwischenergebnis.....	483

C. Die Rechtmäßigkeit einer Enteignung (Investitionsschutz)	488
I. Das öffentliche Interesse	488
II. Das Erfordernis eines rechtsstaatlichen Verfahrens – Due Process	499
III. Nichtdiskriminierung.....	509
IV. Entschädigung	524
V. Zwischenergebnis.....	536
D. Die rechtlichen Folgen der Rechtfertigungs-/Rechtmäßigkeitsprüfung	538
I. ... bei Vorliegen einer gerechtfertigten/rechtmäßigen Enteignung.....	538
II. ... bei Vorliegen eines nicht gerechtfertigten/rechtswidrigen Eingriffs.....	539
1. Menschenrechtsschutz.....	539
2. Investitionsschutz.....	543
E. Schlussfolgerungen	544
I. Bereiche weitgehender Übereinstimmung zwischen Menschenrechts- und Investitionsschutz	544
II. Unterschiede zwischen Menschenrechts- und Investitionsschutz.....	546

4. Teil

Ein neues Modell	549
A. Die Gründe für den Änderungsvorschlag	549
B. Vorschlag für ein neues Prüfungsmodell	551
I. Zielsetzung und Funktionsweise des neuen Modells	551
II. Praktische Umsetzung	553
1. Vorliegen der Enteignung	553
2. Rechtmäßigkeit der Enteignung	553
3. Verhältnismäßigkeit der Enteignung	554
a) Schutzwürdige Interessen des Investors	555
aa) Schwere des Eingriffs	555
bb) Berechtigte Erwartungen des Investors	555
(1) Berechtigte Erwartungen als Indikator für die Schutzwürdigkeit des Investors	555
(2) Kriterien für das Vorliegen berechtigter Erwartungen.	559
b) Schutzwürdige Interessen des Staates.....	564
aa) Eignung des Eingriffs zur Erreichung des öffentlichen Zwecks	564
bb) Dringlichkeit des öffentlichen Interesses	565

cc) Besonderes öffentliches Interesse an einer verminderten Entschädigung.....	567
c) Die erforderliche Entschädigung	570
III. Ergebnis.....	572
Literaturverzeichnis	574
Judikaturverzeichnis	592
Sachregister.....	614